



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL



„Hendschiken, das liebe Dorf im Bünztal „– so konnte man vor Jahren auf dem Hendschiker Poststempel lesen. Im Hendschiker Lied, d.h. in unserer „Dorfhymne“, kommt der Fluss ebenfalls zu Ehren, nämlich in der Zeile: „am lingge Ufer vo de Bünz, es Dorf nid gross nid chli ...“. Die Bünz, welche unser Dorfgebiet von Süden nach Norden durchfliesst und in einen „lingge“ und rechten Dorfteil trennt, hatte für uns Hendschikerinnen und Hendschiker wohl schon immer eine besondere Bedeutung. Mit ihren wiederkehrenden Überschwemmungen war sie einst eine Plage, zum Bewässern der Felder und früher wohl auch zum Baden, war sie eine Freude. Heute, eingezwängt in ihr Beton-Korsett, haben ihre positiven und negativen Seiten an Bedeutung verloren. Das monoton dahinfließende Gewässer wird kaum noch als Naherholungsraum für die Bevölkerung oder als wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere wahrgenommen. Dies soll sich aber in naher Zukunft ändern, denn die

Hendschiker Stimmbevölkerung hat dem Antrag auf Renaturierung der Bünz von der Brücke bei Dottikon bis zur Falkenmattbrücke zugestimmt. Dieses für Hendschiken in verschiedener Hinsicht (Ökologie, Hochwasserschutz, Naherholungsraum, Infrastruktur usw.) sehr bedeutende Projekt wird daher in den kommenden Ausgaben der Hendschiker Dorfpost ausführlich dokumentiert und begleitet. Der Fluss von der Quelle bis zur Mündung, die Geschichte der Bünz, Geschichten über die Bünz und natürlich die Renaturierung sind einige der Themen, die wir Ihnen in diesem Jahr näher bringen wollen.

Ich bin gespannt auf die kommenden Monate, d.h. auf die Realisation des Grossprojektes und auf die Veränderungen, welche die Renaturierung der Bünz auf dem Gemeindegebiet von Hendschiken mit sich bringen wird. Ich hoffe, dass auch Sie sich mit mir schon heute auf die Spaziergänge entlang der „neuen“ Bünz freuen.

Sabina Vögtli-Fischer

**Sponsor
dieser
Ausgabe**



IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Regionale Feuerwehr Maiengrün	3
Aus dem Dorf	3
Bünz-Reportagen Geschichte	4
Firmenportrait Garage Rotondo	6
Personenportrait Peter Hunziker	8
Aus der Schule	10
Kultur Plus+	12
Aus den Vereinen	13
In eigener Sache	18
Verwaltung / Baubewilligungen	19
Veranstaltungen & Termine	20

IMPRESSUM

Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Redaktionsleitung
Karim Yehia (KY) | Firmenportrait
Cornelia Schwaller (CS) | Personenportrait, Vereine
Nathalie Boillod (NB) | Layout

Nächste Ausgabe |
Freitag, 10. Mai 2013

Redaktionsschluss |
Freitag, 26. April 2013



AKTUELL

Waldhaus Reservierung – Terminvorabklärungen neu via Homepage möglich

Ab sofort können Sie auf der Homepage der Gemeinde Hendschiken, unter dem Menüpunkt „Waldhaus“, selber prüfen, ob das Waldhaus an dem Datum, das Sie für einen Anlass ins Auge fassen, noch „frei“ ist (Datumsanzeige erscheint „grün“) oder ob es bereits provisorisch oder definitiv vermietet ist.

Ist Ihr Wunschtermin noch frei, können Sie ihn direkt auf der Homepage „provisorisch“ reservieren (Datumsanzeige wechselt auf „orange“) und danach der Gemeindeverwaltung den Original-Mietvertrag zustellen (Vorlage kann ausgedruckt werden). Die Gemeindeverwaltung wird, wenn alles o.k. ist, die Reservation auf „definitiv“ setzen (Datumsanzeige wechselt auf „rot“) und Ihnen die erfolgte Reservation bestätigen.

Vereinfacht wird auch die Schlüsselrückgabe. Künftig kann der Waldhaus-Schlüssel direkt dem Waldhauswart bei der Rückgabe der Mietsache übergeben werden.

Unverändert bleibt, dass Sie den Schlüssel bei der Gemeindeverwaltung abholen und dort gleichzeitig die Miete bezahlen. Diese beträgt für Ortsansässige weiterhin nur Fr. 100.- pro Miet-Tag, Fr. 200.- für Personen ohne Steuerdomizil in Hendschiken.



(SV) Anlässlich der Hauptübung in Othmarsingen konnte der Feuerwehrkommandant Thomas Spinner vor den zahlreich erschienen Interessierten aus Brunegg, Hendschiken und Othmarsingen die Beförderungen für das Jahr 2013 bekannt geben. Unter grossem Applaus und aner kennenden Worten nahmen folgende Angehörige der Feuerwehr Maiengrün ihre neuen „Abzeichen“ entgegen:

Markus Hummel wurde in Anerkennung des in den vergangenen Jahren immer wieder gezeigten Engagements und Einsatzes für die Feuerwehr Maiengrün zum Adjutanten befördert.

Rebekka Schlegel, die seit dem vergangenen Jahr als Chefin der Verkehrsabteilung eine sehr gute Arbeit leistet, wurde zum Korporal befördert.

Melanie Meier, René Lütolf, Cécile Rohr, Christoph Rottmeier und Patrick Tschirky wurden im Anschluss an den erfolgreich absolvierten UOF-Kurs ebenfalls zu Korporalen befördert.

Der Vorstand der Feuerwehr Maiengrün gratuliert allen Beförderten und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg!

P.S. In diesem Jahr wird die Hauptübung übrigens für einmal an einem Samstagnachmittag stattfinden. Auf diese Weise soll möglichst vielen Interessierten die Möglichkeit geboten werden, die Arbeit der Feuerwehrleute mizuerleben. Notieren Sie sich den Termin doch schon heute in Ihrer Agenda: 19. Oktober 2013. Weitere Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

AUS DEM DORF

Schlittelnachmittag am Rosshübel

Der Mittwochnachmittag vor dem Klausmarkt Donnerstag lud viele Kinder der Gemeinde Hendschiken zum Schlitteln ein! Bei einer wunderbaren Schneepacht und eisigen Temperaturen versammelten sich fast 20 Kinder zum Schlitteln am Rosshübel! Gross und Klein hatten mächtigen Spass und freuten sich über den ersten Schnee. Alle Kinder hoffen natürlich, dass es nicht zum letzten Mal geschneit hat!!!

Fabienne Strebel



HÄFELI AG LENZBURG
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung

062 885 0 885
www.haefeli-ag.ch

BÜNZ-REPORTAGEN

Die Bünz – ein Gewässer im Wandel der Zeit und der Geschichte

(SV) Die Bünz – was der Namen wohl bedeuten mag? - entspringt am Lindenberg oberhalb der Gemeinde Beinwil im Freiamt. Auf einer Länge von gut 25 km durchfliesst der Bach das Freiamt, erreicht in Hendschiken den Bezirk Lenzburg und mündet bei Wildegg in die Aare. Somit liegt die Bünz von der Quelle bis zur Mündung im Kanton Aargau und ist also zu hundert Prozent eine „Aargauerin“! Auf ihrem Weg vom Lindenberg bis nach Wildegg überwindet sie ca. 500 Höhenmeter und nimmt eine Vielzahl von Seitenbächen auf!

Wenn Sie alte Karten von Hendschiken (z.B. die Siegfried-Karte aus dem Jahr 1880) anschauen, dann erkennen Sie sofort, dass die Bünz nicht immer so schnurgerade durch unser Dorf geflossen ist, sondern ein sog. stark mäandrierendes Gewässer war (siehe Kartenausschnitt weiter unten).

Der Bach beanspruchte grosse Flächen, die periodisch überschwemmt wurden und daher von der Landwirtschaft nicht intensiv genutzt werden konnten. Das im 19. Jh. einsetzende Bevölkerungswachstum und der damit verbundene Siedlungsdruck liessen die Idee aufkommen, die „Sumpflächen“, welche die Bünz immer wieder überschwemmte, für die Landwirtschaft nutzbar zu machen.

Im Protokoll des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 3. März 1918 wurde schliesslich folgender Beschluss festgehalten: „In Anbetracht der schweren Kriegszeiten, wobei unser Land immer mehr auf die eigene Produktion angewiesen ist und es klar daher erste Pflicht des Staates sein muss, fruchtbares Gelände vor Ueberschwemmungen zu schützen und Sumpfgelände zu fruchtbaren Aeckern zu meliorieren, glauben wir, dürfe die Regierung mit der schon seit bald 50 Jahren angestrebten Bünzkorrektur nicht mehr zurückhalten.“



Die Arbeiten an der Bünz begannen in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts und zogen sich über fast zwei Jahrzehnte hin. Zu den Arbeiten, die in Hendschiken ausgeführt worden sind, liegt von Emil Baumann (1922-2013) ein eindrücklicher Bericht vor, den ich in Auszügen hier anfügen möchte:

„(...) Auch mein Vater hatte zu jener Zeit keine Arbeit; er hatte zuvor in der BBC gearbeitet; auch er konnte an der Bünzkorrektur mitarbeiten. Aber wer weiss wie! Es hatte einen einzigen grossen Bagger, der grub die grossen Massen aus; daneben standen kleine Rollwagen, die mit dem Aushub gefüllt wurden, gezogen von einer kleinen Benzin-Lokomotive. Eine eigentliche Berufskleidung oder gar Stiefel gab es nicht. Der Vater kam jeweils voller Dreck nach Hause. Nach der Korrektur kam die Melioration, d.h. die Entwässerung und Trockenlegung des Bodens, damit er für die Landwirtschaft genutzt werden konnte. Denn zuvor war ja alles Sumpf und Moor gewesen. Die Bünz hatte zuvor ja nicht

ein einziges Bett, sie lief in allen möglichen Bögen durch die Landschaft. Da konnte ich auch mithelfen, die Gräben einzudecken. Pro Meter gab es 5 Batzen. Das war in den Jahren 1937 und 1938.“

Durch die „Korrektur“ der Bünz wurde der Gewässerraum eingeschränkt und das ehemalige Flussland mit Drainagen für eine intensive landwirtschaftliche Nutzung melioriert. Im nördlichen Abschnitt wurde zudem linksufrig ein Damm aufgeschüttet, um das Landwirtschaftsland vor Überflutungen zu schützen. Als weitere Massnahme wurden die Seitenbäche eingedolt.

In den 1990er Jahren veränderte sich zusehends die Sichtweise betreffend den Gewässern und ihrer Gestaltung, d.h. den Gewässern sollte wieder mehr Raum gegeben werden. Dies zum einen weil die grossen Überschwemmungen in den Jahren 1994 und 1999 gezeigt hatten, dass der Hochwasserschutz nicht in allen Belangen genügte und zum andern weil in der Bevölkerung das Interesse an den Flüssen und Bächen als Naherholungsraum wuchs.

In diesem Sinne wurde die Bünz bereits an verschiedenen Stellen saniert oder eben renaturiert, so u.a. in Muri, Boswil und Bünzen, Dottikon, Othmarsingen oder Möriken-Wildegg, und es zeigen sich bereits erste positive Resultate. So konnte z. B. eine höhere Fischdichte oder das Vorkommen von standortgerechten Arten festgestellt werden. Durch die Renaturierungsprojekte wird aber auch die Hochwasserproblematik entschärft und die Wasserqualität, welche die ökologischen Ziele noch nicht erreicht, nachweislich verbessert.

In diesem Jahr wird nun auch auf dem Gemeindegebiet von unserem Dorf die Bünz auf einer Länge von ca. 1,2 km renaturiert. Damit wird ein weiterer Abschnitt der Bünz ökologisch aufgewertet. Der Bach und dessen Ufer werden in Zukunft sowohl für Flora und Fauna als auch für die Menschen zu einem interessanten Lebens- und Erlebnisraum.

Den ungekürzten Text (inkl. Literaturangaben) finden Sie auf: www.5604.ch



Sichern Sie sich Ihren Bonus!

Wer mit Erdgas fährt, spart gutes Geld und schont die Umwelt. Steigen Sie um und profitieren Sie vom Förderbonus. Koni Gfeller gibt Auskunft: Telefon 056 619 19 19.

ibw | 5610 Wohlen (AG) | www.ibw.ag

ibw
Energie persönlich

FIRMENPORTRAIT

Garage Rotondo AG, Henschiken

(KY) Bentley, Ferrari, Lamborghini, Porsche und Maserati. Alles Traumautos, die man konzentriert am Auto-Salon in Genf findet.

Man muss aber gar nicht so weit in die Ferne schweifen, denn buchstäblich vor der eigenen Haustüre stehen in den neuen Ausstellungsräumen der Garage Rotondo auch Fahrzeuge oben genannter Marken.

Mit einem Angebot von ständig über 150 Autos verschiedenster Hersteller, zählt die Garage Rotondo zu den Grossen ihrer Branche. Nebst der offiziellen Vertriebspartnerschaft für Alfa-Romeo und dem Service-Stützpunkt für Alfa, Fiat und Lancia, hält das Unternehmen ein breites Angebot an Neu- und Occasions-Fahrzeugen verschiedenster Marken und aller Preisklassen zum Verkauf bereit.



Abgerundet wird das Angebot durch exklusive Autos. So findet man aktuell den von der Fachpresse hochgelobten Ferrari 458 Italia, einen wunderschönen Bentley Continental Cabriolet, den nur 500 mal gebauten Alfa Romeo 8C mit kraftvoll klingendem Ferrari Motor, mehrere Audi, BMW, Mercedes, Volvo, VW und viele mehr im

Angebot. Bei der Garage Rotondo können wir unseren Traum vom sparsamen Kompaktwagen oder sportlichen Luxusgefährt Wirklichkeit werden lassen.

Das ausschlaggebende Erfolgsgeheimnis von Michele Rotondo, dem Leiter der 1981 eigens gegründeten Firma, ist wohl der Grundsatz v.a. zuverlässige, mit Garantie versehene Fahrzeuge anzubieten. Sein Sohn Dario, der unter anderem für den Verkauf der exklusiven Fahrzeuge verantwortlich ist, erklärt: „Der Kunde soll möglichst lange Freude an einem bei uns erworbenen Auto haben.“

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist der verkehrstechnisch günstig gelegene Standort Henschiken, nur wenige Auto-Minuten von der Autobahn A1, Ausfahrt Lenzburg entfernt. Für das sorgfältig zusammengestellte Angebot der Garage Rotondo kommt die Käuferschaft auch mal aus der ganzen Schweiz und selbst aus dem nahen Ausland angereist.

Der grosszügige, geschmackvoll eingerichtete Showroom lädt gerade dazu ein, sich in aller Ruhe diese auf der Strasse bewundernten, ingeniosen Meisterwerke im Detail zu erleben und zu erfahren.

Mit zwölf hochmotivierten Mitarbeitern, alle aus Henschiken oder der näheren Umgebung, weiss der Kunde sein Auto in guten Händen. Für das Bereitstellen und den Unterhalt sind sechs Angestellte verantwortlich. Drei Verkäufer stehen für die Wünsche der geschätzten Kundschaft bereit. Die restlichen Mitarbeiter kümmern sich um Administration und Sekretariat.

Die schweizweit bekannte Garage Rotondo hat morgens von 08.00 - 12.00 Uhr und nachmittags von 13.30 - 19.00 Uhr geöffnet. Am Samstag ist der Verkauf von 9.00 - 17.00 Uhr durchgehend besetzt.

Übrigens, der diesjährige 83. Internationale Auto-Sa-

lon Genf findet vom 7. bis 17. März 2013 statt. Autobegeisterte sehen sich da oder dort. Bestimmt!

Zum Schluss ein kleiner Tipp: Um schnell alle Fahrzeuge der Garage Rotondo im Internet zu finden, gehen Sie auf www.garage-rotondo.ch, klicken dort auf „Fahrzeugangebot“ und schon sehen Sie das gesamte Angebot der Garage Rotondo. Noch einfacher geht es, wenn Sie den im Artikel abgedruckten QR Code mit Ihrem Smartphone, Tablet oder Computer einscannen!



Visitenkarte Garage Rotondo




QR-Code Fahrzeugangebot Garage Rotondo

Immer eine Spur engagierter!

Seit 1868 stehen wir als «HYPI» für Fachkompetenz, Sicherheit, Fairness und Zuverlässigkeit. So auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.

Vertrauen verbindet.

 Hypothekbank
Lenzburg

www.hbl.ch

PERSONENPORTRAIT

Peter Hunziker

(CS) Der Winter hat auch seine positiven Seiten. Nicht nur, dass die Natur sich bei der klirrenden Kälte etwas Ruhe gönnt, wir in rasantem Tempo auf den Skiern den Berg hinunterbrettern oder in der warmen Berghütte eine heisse Schoggi geniessen. Im Winter nehmen wir uns auch Zeit, um einmal inne zu halten und Pläne zu schmieden. Dabei ertappe ich mich öfters bei dem Gedanken, in die Ferne zu schweifen.....Fernweh! Ein besonderes Gefühl gemischt mit Abenteuerlust, Interesse an anderen Ländern, Kulturen und Leuten. Ich bin nicht die einzige, die sich solchen Tagträumen hingibt und treffe mich mit einem „Leidensgenossen“, Peter Hunziker.

Das unterste Haus an der Quellenstrasse war schon unzählige Male der Ausgangspunkt einer von Lotti und Peter Hunzikers Reisen. Es ist aber nicht nur Ausgangspunkt, sondern immer auch der Ort, an den die beiden gerne wieder zurückkehren. Ihre Wurzeln sind in Hendschiken. Heute darf ich die beiden besuchen und kann sie ein Stückchen auf ihrer Reise begleiten. An der Haustüre hängt ein Holzbrett, auf dem in grossen Buchstaben „The Hunzikers“ steht. Peter öffnet mir die Türe und heisst mich herzlich willkommen. In ihrer gemütlichen Stube und neben der warmen „Chouscht“ fühle ich mich sofort wohl. Ich kann mir sehr gut vorstellen, wieso sie immer wieder gerne hierhin zurückkommen. Der schöne Garten und das liebevoll eingerichtete Haus sind der Inbegriff eines Zuhauses.

Seit einem Jahr ist Peter nun pensioniert und es war ihm bisher an keinem einzigen Tag langweilig, versichert er mir mit einem schelmischen Lachen. Zuvor hatte er dreissig Jahre in Lenzburg in der „Surstoffi“ gearbeitet. Später wurde aus dieser Firma die Messer Schweiz AG. Eine lange Zeit, in der er als Disponent die Fäden der Logistik in den Händen hielt. Es war auch eine lange Zeit, in der seine Ferien auf vier und später fünf Wochen beschränkt waren. Nun kann Peter seit einem Jahr ganz frei über seine Zeit verfügen. Die meisten Stunden verbringt der ge-

lernte Velo- und Motorradmechaniker in seiner Werkstatt. Dort restauriert er Mofas aus den 60er und 70er Jahren. Die Beschaffung der Ersatzteile ist oft fast noch kniffliger als das Reparieren selber. Das Auffinden im Internet ist manchmal wie die Suche nach der berühmten Nadel im Heuhaufen, aber wenn die, in die Jahre gekommenen, Töfflis wieder in neuem Glanz erstrahlen, entschädigt das jeden Aufwand. Genau hier restaurierte Peter auch seinen Oldtimer-Traktor (Meili) aus dem Jahre 1953, welchen er zu seinem 50. Geburtstag geschenkt bekommen hat. Mit dem auf Hochglanz polierten und schön geschmückten Meili sieht man Peter auch ab und zu mit gleichgesinnten Freunden an einem Traktorentreffen. Die Werkstatt ist sein Reich und ich bin mir sicher, dass genau in dieser Werkstatt auch manche andere Pläne geschmiedet wurden. Reisepläne! Peter hat das Reisefieber von seinem Vater geerbt. Dieser nahm den damals kleinen Peter gerne auf seinen Zugreisen durch die ganze Schweiz mit. Als er sich zu seinem vierzigsten Geburtstag das erste Motorrad kaufte, plante Peter sein erstes Reiseprojekt. Seine Inspiration war die Tour de France. Er wollte die ganze Strecke auf dem Töff zurücklegen, was er auch in den folgenden Jahren in mehreren Etappen umsetzte. Seine Frau Lotti ist auf seinen Reisen eine treue Begleiterin. Mit ihrer fröhlichen und offenen Art geht sie gerne auf Leute zu, und zusammen mit Peter erscheinen sie mir als ein eingespieltes Team. Auf dem Töff haben sie zusammen so manchen Kilometer hinter sich gelegt, haben im Iglu oder Zelt übernachtet und ihre Mahlzeiten

Theo Michel GmbH
h m u Sanitär Heizung Spenglerei

Mitteldorfstrasse 5 Telefon 056 624 20 86
CH-5605 Dottikon www.michel-dottikon.ch

Unsere Qualität – Ihr Gewinn

auf einem Gaskocher zubereitet. Für das Reisen auf zwei Rädern ist jedes Kilo ein Ballast und so reisen sie möglichst „spartanisch“. Für die Route war und ist heute noch Peter zuständig. Dabei hält er immer zwei bis drei Optionen offen. „Es kam auch schon vor, dass wir uns am Morgen vor der Abreise noch für eine andere Route entschieden haben, da das Wetter nicht mitmachte,“ erzählt mir Lotti und fügt mit einem Schmunzeln hinzu „wir waren auch schon zehn Tage im Dauerregen in der Normandie mit dem Töff unterwegs.“ Es ist erfrischend, den beiden zuzuhören und ich merke, wie sie jetzt, in diesem Moment wieder das Reisefieber packt.

Vor 15 Jahren wechselten die beiden ihren Reiseunter-satz und kauften sich einen alten VW Bus und später einen Fiat Adria. Immer ein Bett und eine mobile Küche dabei zu haben, an das waren sich die Hunzikers ja gewohnt, aber nun auch ein festes Dach über dem Kopf zu haben, war neu für sie. Mit dem Bus entdeckten sie die nördlichen Länder. So legten sie in nur vier Wochen 6500 km zurück und reisten durch Skandinavien bis ans Nordkap. Später kamen noch die schwedische Ostküste und der Südwesten Norwegens dazu. Auf ihren Abenteuerreisen suchen die beiden nicht die touristischen Attraktionen, sondern bewundern aufmerksam die Natur und lernen auch gerne die Menschen in der Region kennen. Mittlerweile sind auch ihre Elektrobikes immer mit dabei. Auf diesen unternehmen sie Ausflüge und packen auch schon mal ihr Picknick an einem idyllischen Fluss auf der Wiese aus, wie zum Beispiel im letzten Herbst in Bayern. Auf ihren Reisen gehört das lange Autofahren auch dazu und ist für beide nichts Anstrengendes. Der Weg ist das Ziel! Dieses Zitat vom chinesischen Philosophen Konfuzius könnte nicht besser passen. Das Reisevirus, welches Peter von seinem Vater mitbekommen hat, konnte er auch an seine zwei Kinder weitergeben. Vor allem die Tochter liebt die fernen Länder genauso wie ihre Eltern. Als sie vor vielen Jahren einen Sprachaufenthalt in Amerika machte, wurde sie von ihrem Vater besucht. Peter reiste

mit ihr zusammen von Chicago nach Los Angeles und einen Teil der Strecke sogar auf der berühmten Route 66. Ein Abenteuer, ganz nach dem Geschmack von Peter. Ob auch ihre Enkel dieses Reisevirus in sich tragen, liegt noch in den Sternen. Doch wer weiss, vielleicht eifern sie bald ihren Grosseltern nach.

Mein Blick schweift in den wunderschönen Garten. Die Blumen, welche noch im Winterschlaf stecken, tragen zwar noch keine Blüten, aber dennoch entdecke ich hier und da ein paar Farben. Zahlreiche Tonfiguren, Schalen und Skulpturen integrieren sich wie eine wachsende Pflanze in das Gesamtbild des Gartens. In der Töpferwerkstatt von Lotti Hunziker entstehen diese fantasievollen Objekte. Die musische Leidenschaft steht im Kontrast zum mechanischen Handwerk von Peter, und dennoch finden sie unter einem Dach Platz.

Was ich an diesem Vormittag nicht so recht aus Peter locken konnte, sind seine Reisepläne für das Jahr 2013. Da hält er sich bedeckt, aber das Funkeln in seinen Augen verrät: die Pläne sind schon geschmiedet und die Reise-lust ist geweckt! Auf alle Fälle wünsche ich den beiden eine gute Zeit, wo auch immer ihre spannende Reise hin-gehen mag!



AUS DER SCHULE

„D'Legände vom 4. König“

Mit dem Weihnachtsmusical „D'Legände vom 4. König“ stimmten die Schülerinnen und Schüler am Mittwoch, 19. Dezember die Zuschauer im Chilezentrum feierlich auf Weihnachten ein.



Die Schule Henschiken hat sich im Textilen Werken mit neuen Mützen für die Skiferien eingekleidet



SCHMID
Sägerei & Holzshop

www.schmid-holzshop.ch



Holz für Haus und Garten!

- Wände** Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial
- Böden** Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten
- Garten** Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
- Grosses** Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten
- Zuschnitt** alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aaraustrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

Wechsel der Oberstufenschüler an die Kreisschule am Maiengrün in Dottikon

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 9.5.12 tritt die Gemeinde Hendschiken ab dem Schuljahr 14/15 dem Gemeindeverband der Kreisschule am Maiengrün bei.

Der Wechsel der Oberstufenschüler findet in zwei Schritten statt. Im Schuljahr 13/14 besuchen alle Schüler der 6. und 8. Klasse die Oberstufe in Dottikon, die Real- und Sekundarschüler der 7. und 9. Klasse die Schule in Othmarsingen. Ab dem Schuljahr 14/15 werden alle Hendschiker Oberstufenschüler an der Kreisschule am Maiengrün in Dottikon unterrichtet.

Änderung im Ferienplan der Schule Hendschiken

Ab dem Schuljahr 14/15 passt die Hendschiker Primarschule ihren Ferienplan dem der Kreisschule am Maiengrün an. Der Bezirksschulrat hat das entsprechende Gesuch bewilligt. Das bedeutet, dass die Herbstferien 2014 erstmals zwei Wochen und die Sommerferien 2015 erstmals fünf Wochen dauern werden. Die zusätzlichen Feiertage bleiben in Hendschiken dieselben wie bisher. Der detaillierte Ferienplan 2012-2015 ist auf der Homepage der Gemeinde (www.hendschiken.ch/?catid=276) aufgeschaltet.

Die Schulpflege



isskanal.ch

Durchblick in
Ihrem Kanalnetz
24h Notfallservice
0800 678 800

ISS KANAL SERVICES

Ein Zusammenschluss von ISS Notter Kanalservice AG und ISS Jakober AG

KULTUR PLUS+

Adventssingen

Am 9. Dezember 2012, dem 2. Advent, stimmte uns das Ensemble 4You auf eine besinnliche Weihnachtszeit ein. Viele wunderschöne Klänge hallten durch das Kirchenzentrum.



Es war eine gelungene Veranstaltung mit aussergewöhnlich vielen Besuchern. Das Team Kultur Plus+ freute sich sehr darüber.

Nach der adventlichen Musik genoss man auch noch das Zusammensein bei einer kleinen Stärkung (Sternlisuppe), bevor sich die Engelschar wieder auf den Heimweg machte.

Den Besuchern möchten wir herzlich für die grosszügigen Spenden danken. Ein grosser Batzen kam zusammen, den wir nach Luzern ins Glashaus auf den Europaplatz brachten, zugunsten von „Jeder Rappen zählt“!

Team Kultur Plus+



Radio SRF 3 und SRF zwei live
Jeder Tropfen hilft
Für's Kultur Plus+
Team Kultur Plus+
JEDER RAPPEN ZÄHLT

Sponsoren: SRF, Coop, anibis.ch, Panasonic

VEREINE

Schützenverein - Absenden 2012

Das Absenden ist die Rangverkündigung des Endschiessens, Jugend-, Jungschützenkurses und der Jahresmeisterschaft der Schützengesellschaft Hendschiken.

Am 16. November 2012 führten wir es im Restaurant Horner in Hendschiken durch. Nach gemeinsamem Apéro und feinem Essen wurden die Gaben (Preise) vom Endschiessen übergeben. Im Anschluss an das feine Dessert (Glacé mit Fruchtsalat), kamen die Jugendlichen und Jungschützen auf ihre Kosten. Sie waren auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich gewesen. Zum Schluss wurde die Jahresmeisterschaft verkündet und der Wanderpreis übergeben. Dieses Jahr ging der Wanderpreis an Edi Fröhli. Wir danken allen Mitgliedern für das aktive Mitmachen!



Jahresmeisterschaft:

1. Kaspar Rüdüsüli, 2. Sandra Rüdüsüli, 3. Gregor Rüdüsüli, 4. Edi Fröhli, 5. Fadri Zobrist, 6. Peter Körkel, 7. Frank Knackmuss

Die Highlights des letzten Jahres waren:

- Eidg. Jungschützenfest in Glarus
- Aarg. Kantonschützenfest
- 1. Augustfeier
- Racletteessen
- Endschiessen



Jugendschützenmeisterschaft:

1. Cynthia Zobrist, 2. Justin Boillod, 3. Murielle Zobrist, 4. Fabian Hurter, 5. Sandro Vale, 6. Sven Zobrist



Jungschützenmeisterschaft:

1. Sandra Rüdüsüli, 2. Fadri Zobrist, 3. Jeannine Reyeg

Es war ein gelungenes Schiessjahr. Und wir freuen uns auf die neue Schiesssaison 2013!

Gregor Rüdüsüli

Schützenverein - Schiessen ein, echter Schweizer Sport!

In der Schweiz gehört der Schiesssport seit jeher zur Tradition und ist auch nicht wegzudenken. Das Besondere an dieser Sportart ist, im Gegensatz zu anderen Sportarten, kommt es weniger auf die körperliche als vielmehr auf die mentale Stärke an. Dies zeigt auch die 4. Sicherheitsgrundregel „Seines Zieles sicher sein!“, welche man auch auf das gesamte Leben anwenden kann.

Dieses Jahr führen wir einen Jugend- (Jahrgänge 2001 – 1997) und einen Jungschützenkurs (Jahrgänge 1996 – 1993) durch. Der erste Kurstag (mit dem Einschreiben für den Kurs) findet am Montag, 11. März 2013 um 19:00 Uhr im Schützenhaus Dintikon statt. Im Kurs wirst du den Schiesssport wie auch die Sicherheitsregeln kennenlernen. Du hast auch Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schliessen und den einen oder anderen Spass mit deinen FreundInnen zu erleben. Für den Abschluss ist z.B. ein Ausflug ans Jugenndachtschiessen nach Vätthi SG geplant, das in diesem Jahr zum 6. Mal durchgeführt wird. Es ist ein Schützenfest, an welchem sich Jugend- & Jungschützen aus der ganzen Schweiz treffen und man kann als Einzelner und in der Gruppe seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Neben diesem besonderen Anlass nehmen wir an mehreren weiteren Wettkämpfen teil.

Ist das genau das, was du willst oder bist du dir noch unsicher und willst einmal schnuppern?

Am 9. März 2013 findet von 14:00 – 16:00 Uhr im Schützenhaus Hendschiken das Schnupperschiessen statt. Dort haben Jung & Alt die Möglichkeit unter persönlicher Betreuung den Schiesssport kennenzulernen.

Du würdest gerne am Jugend-/Jungschützenkurs oder am Schnupperschiessen teilnehmen, benötigst aber eine Mitfahrgelegenheit, kein Problem. Melde dich einfach telefonisch oder per SMS bei Gregor Rüdüsüli 062 891 96 59.

Gregor Rüdüsüli

Chlauschlöpfer - Adventsfenster 2012 / Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben die Adventsfenster 2012 zu gestalten und die Besucher mit warmen Getränken und allerlei Köstlichkeiten verwöhnt haben! Es war erfreulich, dass an allen Abenden ein Fenster geöffnet werden konnte.

Natürlich möchten wir auch dieses Jahr den Adventskalender im Dorf durchführen. Auch wenn man im Moment nicht an Weihnachten denken will und eher den Frühling ersehnt; wenn Sie sich allenfalls schon entschlossen haben, im 2013 ein „Fenster“ zu gestalten, so melden Sie sich bei Frau Silvia Zobrist, Tel. 062 891 60 01 oder 079 306 34 49. Je früher Sie sich melden, desto grösser ist die Möglichkeit das für Sie passende Datum zu reservieren.

Im Namen der Chlauschlöpfergruppe Hendschiken
Silvia Zobrist

PS: Alle Adventsfenster 2012 werden auf der Homepage der Gemeinde im sogenannten „Fotoalbum“ veröffentlicht.



strukturen & farben erleben.

bossert
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
062 896 11 73 · www.bossertag.ch

Skiweekend der Turnenden Vereine auf der Klewenalp

Am 12. + 13. Januar war es wieder soweit: Das alljährliche Skiweekend stand vor der Tür. Pünktlich um 07.30 Uhr fuhren wir mit dem Car los. Nach etwas mehr als einer Stunde Carfahrt erreichten wir bereits das 1. Etappenziel Emmetten. Von dort ging es mit der Gondel auf die Klewenalp zur Stockhütte.

In der Stockhütte angekommen, gingen die ersten bereits schon auf die Skier und Snowboards, während sich der Rest erst mal mit Kaffee oder einer heissen Schoggi vergnügte. Doch das schöne Wetter zog auch die Letzten auf die Piste. Da es am Vorabend noch geschneit hatte, waren die Pisten nicht optimal präpariert, doch das störte uns kaum.

Den Mittag verbrachten wir bei schönstem Sonnenschein an der Panorama Schneebar. Nach dem Mittagessen, gingen die meisten wieder auf die Piste, während es sich die anderen im Liegestuhl gemütlich machten und das wunderschöne Wetter genossen.



Gegen Abend machten wir uns dann wieder auf den Weg zur Stockhütte. Nach einer warmen Dusche und dem einen oder anderen Drink an der hauseigenen Bar, gab es ein feines Nachtessen mit Schnitzel, Pommes Frites und Gemüse.

Nach dem Abendessen kamen die Jungs auf die Idee,

man könnte „oben ohne“ Nachtschlitteln. Gesagt, getan. Daniel und Sven meisterten die Fahrt mit Bravour, wenn auch mit ein paar Schrammen mehr. Man beachte: die Bahn war nicht beleuchtet! Ein Teil der Damenriege machte sich ebenfalls auf den Weg zum Schlitteln, aber nicht „oben ohne“. An der Talstation angekommen, vermissten sie aber plötzlich Ueli. Wo steckte der bloss? Vielleicht war er ja viel schneller und bereits schon wieder oben? So begaben sie sich in die Gondel zur Stockhütte, in der Hoffnung, Ueli oben anzutreffen. Doch Ueli war nicht da. Aber wo war er bloss? Kurze Zeit später kam er ebenfalls in der Stockhütte an und meinte: „Schiiss Schlitte, de lauft eifach nöd.“ Ueli war wieder da! Den Abend liessen wir bei Spielen ausklingen.

Am nächsten Morgen hiess es bereits wieder packen. Danach begaben sich die meisten, trotz schlechtem Wetter und Nebel, wieder auf die Piste. Ein kleines Grüppchen vergnügte sich beim Schlitteln.

Um 16 Uhr ging es schliesslich wieder nach Hause. Es war wieder einmal ein super Skiweekend. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Kari für die sichere Fahrt nach Emmetten und zurück, sowie an Andrea für's Organisieren.

Jeannine Reyeg





2014 wird ein bewegendes Jahr – für Hendschiken, für die Dorfbevölkerung und für die Turnenden Vereine. Viel Freude bereitet uns die Zusage für die Durchführung des Kreisturnfestes der Kreisturnverbände Freiamt und Lenzburg im Juni 2014. Das Organisationskomitee ist bereits seit dem Sommer 2012 fleissig an der Arbeit und das Fest nimmt mit jeder Sitzung mehr Gestalt an.

Verbinden und Bewegen soll das Kreisturnfest in Hendschiken. Verbinden in erster Linie die vertretenen Regionen Lenzburg und Freiamt, natürlich aber auch die Turnerfamilie mit dem interessierten Publikum und nicht zuletzt die verschiedenen Altersschichten, die am Fest vertreten sein werden. Bewegen wollen wir sicher in sportlicher Hinsicht, aber auch das Publikum soll durch die herausragenden Leistungen und die gute Stimmung bewegt werden.

Last but not least – Sie, die Dorfbevölkerung von Hendschiken – auch Sie wollen wir verbinden und bewegen an diesem grossartigen Fest.

Seien Sie gespannt, wie sich das Kreisturnfest Hendschiken 2014 entwickelt, und freuen Sie sich jetzt schon mit uns auf das Verbinden und Bewegen.

Das OK des Kreisturnfest Hendschiken 2014



Tel. 062 896 03 03
5504 Othmarsingen Bedachungen + Fassadenbau

meier-bedachungen.ch

Frauenturnverein Hendschiken

Voranzeige:

Samstag, 20. April 2013, 18.00 Uhr, Turnhalle Hendschiken Spaghetti-Plausch mit Jubiläumsfeier „50 Jahre Frauenturnverein Hendschiken“

Der Frauenturnverein Hendschiken feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Dies nehmen wir zum Anlass, am Samstag, 20. April 2013, ab 18.00 Uhr, im Rahmen der Jubiläumsfeier einen Spaghetti-Plausch durchzuführen.

Dazu laden wir die Bevölkerung von Hendschiken herzlich ein. Reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum! Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt per Flugblatt.

Silvia Zobrist

Elternverein Hendschiken – Mittagstisch

Der Elternverein hat diverse Anfragen bezüglich eines Mittagstisches erhalten.

Bei uns im Dorf gibt es einige Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind. Für diese ist die Überbrückung der Mittagszeit sehr schwierig zu organisieren. Der Mittagstisch wäre hier eine optimale Lösung.

Mit diesem Artikel möchten wir den Bedarf eines Mittagstisches in unserer Gemeinde evaluieren.

Wer hat Interesse an einem Mittagstisch?
Wie viele Tage in der Woche wären sinnvoll?
Wer kann sich vorstellen aktiv mitzuhelfen?

Da wir auf Ihre Meinungen angewiesen sind, hoffen wir auf zahlreiche Feedbacks!

info@elternverein-hendschiken.ch

Tamara Keller



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Villmergen
mit Geschäftsstellen in Dintikon, Dottikon, Hägglingen und Sarmenstorf

RAIFFEISEN

IN EIGENER SACHE

Hallo Allerseits!

Bin ich derjenige Hendschiker mit dem entferntesten Geburtsort?

Wahrscheinlich nicht, aber meine Vorfahren zählten wohl zu den Ersten, die Schreiber anstellten. Genau diese Ehre habe ich ab nun in der Dorfpost. Kurz: Als neues Mitglied im Dorfpost-Team übernehme ich die Aufgabe Firmen-Portraits zu verfassen. Ich freue mich schon darauf und hoffe, dass ihr meine Beiträge interessant findet.

Schon kurz nach meiner Geburt, flohen meine Eltern im April 1963 zusammen mit meiner, ein Jahr jüngeren, Schwester und mir ins Königreich Libyen. Ich verbrachte dort eine wunderschöne Kindheit. Wir wohnten nahe am Mittelmeer und hatten bis zu vier Monate lange Sommerferien. Ein paar Jahre, nachdem sich Oberst Gaddafi an die Macht geputscht hatte, erkannte mein Vater, der damals als Rechtsanwalt tätig war, dass es für uns alle besser sei, das Land zu verlassen. Im April 1973 zogen wir in die Heimat meiner Mutter: der Schweiz. Genauer in das Dorf Oberkulm. Auf einer meiner Töfflitouren zu meiner Grossmutter in Zürich fuhr ich über einen, in meiner Erinnerung noch unbewachten, Hendschiker Bahnübergang. Als ich durch das Dorf fuhr dachte ich: „Was ist das bloss für ein verschlafenes Nest? Da möchte ich nie wohnen!“ Das war wohl ein Wink des Schicksals, denn zwanzig Jahre später, wieder im April 1993, zog ich mit meiner Frau Roswitha an die Falkenmattstrasse 2 in Hendschiken. Unsere Familie ist in der Zwischenzeit auf sechs Nasen gewachsen.

Wir sind sehr glücklich hier und schätzen die gut-nachbarschaftlichen Beziehungen mit vielen Bewohnern dieses kleinen Dorfes an der Bünz.

In meiner Freizeit lese ich überaus gerne zu Themen im Zusammenhang mit Autos, Computern, der Audio-Welt, u.v.m. Mit der Familie Radfahren, Spazieren und Geocaches¹ suchen ist eine willkommene Abwechslung zu

meiner meist bürolastigen Arbeit.

Zum Schluss bleibt mir zu verraten, dass ich 1961 in der Stadt Alexandrien in Ägypten zur Welt kam.

Karim Yehia



¹ "GEOCACHING ist eine Outdoor-Schatzsuche in der realen Welt. Spieler dieses Spieles versuchen, versteckte Behälter, Geocaches genannt, mithilfe eines Smartphone oder GPS-Gerätes zu finden und anschließend ihre Erfahrungen online zu teilen." Zitiert von der Startseite: www.geocaching.com

apotheke mühlehof	Parkplatz ohne Umweg.
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt nach Hause.
	apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

VERWALTUNG

Neuer Pilzkontrolleur Marcel Michel seit dem 01.01.2013 im Amt

Nachdem Wolfgang Müller, Villmergen, sein Amt als Pilzkontrolleur per 31.12.2012 niedergelegt hat, ist die Pilzkontrolle neu organisiert worden. Herr Müller hatte das Amt seit dem 21.09.1993 zur vollsten Zufriedenheit ausgeübt. Für diese Leistung gebührt ihm Anerkennung und Dank!

Die Pilzkontrolle für das Gemeindegebiet Hendschiken ist ab 01.01.2013 wie folgt geregelt:

Pilzkontrolleur
Michel Marcel
Unterdorfstrasse 6A
5607 Hägglingen
Tel. 079 236 60 06

Stellvertretender Pilzkontrolleur
Hans Sax
Bergstrasse 4
5605 Dottikon
Tel. 056 624 29 63

Jungbürgerfeier 2013

Am Freitag, 05. April 2013, wird für die Jahrgänge 1994 und 1995 die Jungbürgerfeier durchgeführt. Die jugendlichen Einwohnerinnen und Einwohner dieser Jahrgänge werden nächstens ihre persönliche Einladung erhalten.



BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit Dezember 2012 folgende Baubewilligung erteilt:

hs Haus Suter AG, Birr
Einfamilienhaus mit Garage
Wacholderweg 6

Patrick Härri
Neubau Gartenpavillon
Dintikerstrasse 16

Gemeinde Hendschiken
Bau Kanalisations- und Trinkwasserleitungen
Steinacker-Falkenmatt

Albert Wenk
Neubau Carport
Oberdorfstrasse 6

Adrian und Karin Gruber
Neubau Pergola
Brüggliacher 21

Axyz Immobilien AG / Thomas und Esther Sydekum
Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Projektänderung
Bünzweg 8

Der Gemeinderat hat folgende Veranstaltungen/Wirtetätigkeit mit Bedingungen und Auflagen bewilligt:

Elternverein Hendschiken
Kleider- und Spielwarenbörse, Turnhalle
Samstag, 06. April.2013

Frauenturnverein Hendschiken
50 Jahre Frauenturnverein, Jubiläumsfeier (mit Verlängerung), Turnhalle
Samstag, 20. April 2013

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

01.	März	STV: Wintermeisterschaft Volleyball 2. Teil	
01.	März	Schützengesellschaft: Generalversammlung	Rest. Jägerstübli
03.	März	Gemeinde: Abstimmung	
03.	März	Kirchgemeinde: Gottesdienst 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
04.	März	Natur- und Vogelschutzverein: Präsidenten-Treff der benachbarten Natur- und Vogelschutzvereine	Niederlenz
06.	März	z'Morge-Team: z'Morge für alli 09.00-11.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
09.	März	Schützengesellschaft: Schnupperschiesstag für Jugendliche und Erwachsene 14.00-16.00 Uhr	Schützenhaus
16.	März	Natur- und Vogelschutzverein: Arbeitstag 13.00 Uhr	Schulhausplatz
17.	März	Kirchgemeinde: Gottesdienst 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
29.	März	Kirchgemeinde: Gottesdienst 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
31.	März	Kirchgemeinde: Gottesdienst 10.00 Uhr (inkl. Apéro mit Eiertütschete)	Ref. Kirchenzentrum
03.	April	z'Morge-Team: z'Morge für alli 09.00-11.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
05.	April	STV und Damenriege: Volleynight KTVL	Seon
05.	April	Gemeinde: Jungbürgerfeier 19.00 Uhr	
07.	April	Kirchgemeinde: Gottesdienst 10.00 Uhr mit Konfirmation	Ref. Kirchenzentrum
20.	April	Frauenturnverein: Jubiläumsfeier 50 Jahre	Turnhalle
21.	April	Kirchgemeinde: Gottesdienst 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
01.	Mai	z'Morge-Team: z'Morge für alli 09.00-11.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
03.	Mai	Kultur Plus+: Jass- und Spieleabend	Ref. Kirchenzentrum
03. - 05.	Mai	STV und Damenriege: Trainingsweekend	Turnhalle
04.	Mai	Schützengesellschaft: 1. Obligatorisches Schiessen 13.30-15.30 Uhr	Schützenhaus
14.	Mai	Ortsbürgergemeindeversammlung	Waldhaus
15.	Mai	Einwohnergemeindeversammlung	Ref. Kirchenzentrum

WIR GRATULIEREN

Otto Schreiber	1. März	80 Jahre
Ida Rütimann	17. März	75 Jahre
Hans Meier	12. April	90 Jahre

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit!

Hildegard und Erich Eichenberger feiern am 22. März 2013 ihre goldene Hochzeit (50 Jahre).



VOLG Hendschiken

Dintikerstrasse 4
Tel. 062 891 70 61
Fax 062 891 70 62

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 08.00-12.30 / 14.00-18.30 Uhr

Samstag 07.30-15.00 Uhr

Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !